

Ökonomen-Hearing zur Bedeutung der Bilateralen

12.02.2019

Auf einen Blick

Am Freitag, 15. Februar, treten in Bern Ökonomen von [economiesuisse](#), Avenir Suisse, KOF, Seco, Swissmem und weiteren Institutionen vor die Medien, um den Wert der bilateralen Abkommen mit der EU von verschiedensten Seiten her zu beleuchten. Die Veranstaltung wird auf der Plattform [europapolitik.ch](#) im LiveStream übertragen.

Im Juni 2002 ist das Vertragspaket der Bilateralen I in Kraft getreten und regelt seither den Zugang von Schweizer Unternehmen zum europäischen Binnenmarkt. Mit den Bilateralen II, die weitere neun Dossiers umfassen – unter anderem den Schengen-Vertrag –, wurden die Beziehungen zur EU nochmals vertieft. Nun soll der bilaterale Weg mit einem institutionellen Abkommen konsolidiert werden, um den Marktzugang langfristig zu sichern. Die öffentliche Debatte über das Verhandlungsergebnis ist in vollem Gang.

Unverzichtbar oder vernachlässigbar?

Doch was steht da überhaupt auf dem Spiel? Während viele Organisationen und Parteien die Bilateralen als unverzichtbar darstellen, halten EU-kritische Kreise ihren Nutzen für vernachlässigbar. Nun treten erstmals die Ökonomen des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco), von Avenir Suisse, economiesuisse, der Konjunkturforschungsstelle KOF, Swissmem, Interpharma und weitere gemeinsam auf, um eine Reihe von Fragen zu beantworten, die sich in diesem Zusammenhang stellen: Wie verlief die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz seit Inkrafttreten der Bilateralen? Welche ökonomische Bedeutung hat der bilaterale Weg für den Arbeitsplatz, den Unternehmensstandort und die Arbeitsplätze in der Schweiz? Welche ökonomischen Auswirkungen hätte ein Verzicht auf den bilateralen Weg? Welche Bedeutung haben aus ökonomischer Sicht die einzelnen Abkommen? Und welches Gewicht hat der Zugang zum europäischen Binnenmarkt für einzelne Branchen und Unternehmen?

Veranstaltung im LiveStream

Für die interessierte Öffentlichkeit wird die gesamte Veranstaltung am Freitagmorgen ab 9.00 Uhr auf der Website der europapolitischen Kampagne stark+vernetzt (via Skype) live übertragen:

<http://www.europapolitik.ch>



Rudolf Minsch

Leiter Wirtschaftspolitik & Aussenwirtschaft, Chefökonom, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung

© economiesuisse | www.economiesuisse.ch